



„Lollo“, „Pio“, Udo, „Baller“, Andreas, Jügen, Paul, „Manni“ und „Sobi“ (v.l.) treffen sich als TuS Oldies.

Foto: Gerhard Bartsch

# Sie können es nicht lassen

**HANDBALL** Einstmals stiegen sie im TuS Haßlinghausen bis in die Bezirksklasse auf. Jetzt treffen sie sich als TuS Oldies.

Von Lars Lenssen

**Haßlinghausen.** Es ist, als habe man die Zeit zurückgedreht in der Kreissporthalle Haßlinghausen. Da sind sie wieder – die Heroen der großen Haßlinghauser Handballzeit. Der Schriftzug „TuS Oldies“ prangt auf dem Rücken der neuen grün-weißen Trikots, doch zum alten Eisen gehört keiner der gestandenen Männer, die sich hier den Ball zuspielen.

Auch wenn das vielleicht nicht ganz so elegant aussieht wie vor 20, 30 Jahren, als der TuS unter Trainer Harald Wember in der Bezirksklasse für Furore sorgte. Udo Pelzer, der zweitälteste der Truppe, erinnert sich: „Ja, die Bezirksliga. Das war damals schon was. Da wurde richtig guter Handball gespielt.“ Er hat einige der alten Haudegen zusammengetrommelt.

Ziemlich viel gesucht und rumtelefoniert habe er. „Ich fand es zu schade, dass die Leute, die teilweise 15 oder 20 Jahre zusammen gespielt hatten, sich in alle Winde verstreut hatten“, so Pel-

zer. Zwölf Mann hat er schon gefunden. Doch damit ist die Suchaktion noch nicht beendet. Denn sieben Ehemalige sind noch verschollen. Über diesen Bericht hofft Pelzer, auch die übrigen Mitspieler aufzutreiben. Auch die anderen Oldies sind überzeugt: „Wenn die das lesen, melden die sich auf jeden Fall.“

## Sieben ehemalige Mitspieler werden noch gesucht

„Das war damals schon eine lustige Zeit. Und wir haben auch heute noch richtig viel Spaß“, erzählt Andreas, bevor er Rechtsaußen „Manni“ den Ball so knallhart zupasst, dass dieser ihn kaum fangen kann. „Was ist los, Silberlocke? Zu schnell für Dich?“ lacht Andreas. „Manni“ schmunzelt in sich hinein.

So herzlich muss es schon damals zwischen den beiden abgegangen sein. „Wir waren immer schon eine toffe Truppe“, erinnert sich auch „Baller“, der mit einem Geschoss aus zehn Metern mal eben demonstriert, wie er zu seinem Spitznamen gekommen

ist. Dass er sich danach erst einmal an die schmerzende Schulter fasst, gehört in dem Alter wahrscheinlich dazu. Er lacht: „Auch wenn wir nicht mehr so gut spielen wie früher, wir können es aber auch nicht lassen.“ Da steht ein Kerl wie ein Baum, der sich nebenbei noch mit Boxtraining fit hält.

Seit einem dreiviertel Jahr treffen sich die Oldies regelmäßig alle vier Wochen und teilen sich mit der 1. Mannschaft des HC Haßlinghausen die Halle. Ein Trainingsspielchen Alt gegen Jung gehört da natürlich regelmäßig mit zum Programm.

Die ersten Male hatten die Routiniers noch haushoch verloren. Doch in den letzten Monaten kamen sie immer besser in Schwung. Zuletzt gelang ihnen sogar ein hauchdünner Sieg im vereinsinternen Prestigeduell. „Wir bewegen uns zumindest wieder. Wenn auch mit unterschiedlichem Erfolg und unterschiedlichen Geschwindigkeiten“, sagt „Pio“, den seine Kollegen wegen seiner „Ballettschuhe“ aufziehen.

Mindestens genauso wichtig wie das Handball spielen ist den Oldies eine gepflegte dritte Halbzeit. Nach ihren Trainingseinheiten kehren sie im Tennisheim

## HC HAßLINGHAUSEN

**TRADITION** Viele der TuS Oldies waren schon bei der Gründung der Handball-Abteilung im Jahr 1976 dabei und stiegen mit dem TuS Haßlinghausen von der 3. Kreisklasse bis in die Bezirksklasse auf.

**ZUKUNFT** Udo Pelzer (Telefon 0202/64 08 33) sucht noch nach Mitspielern aus der erfolgreichen Handballzeit des TuS.

**GEGENWART** 2001 wurde die Handballabteilung als HC Haßlinghausen aus dem TuS ausgegliedert. Die 1. Mannschaft unter Trainer Michael Nutic spielt in der Kreisliga des Handball-Kreises Wuppertal-Niederberg.

zum kleinen Umtrunk ein. Im Sommer trafen sie sich schon zweimal zum gemeinsamen Grillen. „Wir haben schließlich eine soziale Verantwortung den Älteren gegenüber, die sonst nicht mehr so oft vor die Tür kommen“, lacht Andreas und blinzelt in Richtung seines Spezis „Silberlocke“, mit dem er spätestens im Tennisheim wieder ein Herz und eine Seele ist.